



Horst Bischof (l.) übergab die Staffel an Peter Moser. Foto: Matthias Heisler

## Montanuni Leoben übernahm Vorsitz

LEOBEN/GRAZ. Am 1. Juli übergab TU Graz Rektor Horst Bischof die Präsidentschaft des Universitätsverbundes TU Austria an Peter Moser, Rektor der Montanuniversität Leoben. Ein bedeutendes gemeinsames Projekt, das im kommenden Jahr forciert werden soll, ist das Studierendemarketing auf internationaler Ebene. „Diversität und die Einbeziehung von Studierenden verschiedener Kulturen und Nationen an Universitäten bereichern das akademische Umfeld, fördern interkulturellen Austausch und schaffen eine globale Perspektive, die für innovative Forschung und ganzheitliche Bildung unerlässlich ist“, so Moser.

## ALLGEMEINE INFOS

- Die Auszahlung erfolgt automatisch zwischen Herbst 2024 und Frühjahr 2025.
- Die Auszahlungsstufen betragen 145, 195, 245 und 290 Euro
- Kinder unter 18 Jahren bekommen die Hälfte.
- Mobilitätseingeschränkte Menschen bekommen immer den vollen Regionalaufschlag.
- Der Klimabonus wird entweder direkt überwiesen (wer regelmäßig vom Staat Geld überwiesen bekommt oder eine aktuelle Kontonummer auf FinanzOnline hat) oder per Post mittels RSa-Brief. Dann kommt er allerdings als Gutschein.
- Wer den Klimabonus für 2023 bisher nicht erhalten haben soll, kann sich unter der Hotline 0800 8000 80 melden.
- Wer wissen will, wie viel er erhält, kann dies online unter [www.klimabonus.gv.at/#plz](http://www.klimabonus.gv.at/#plz) nachlesen.

# Sportliches Treffen

Vizebürgermeister Markus Pump lud zum Eisenerzer Wirtschaftsfrühstück ins Museum im alten Rathaus.

EISENERZ. Sigi Nerath und der Eisenerzer Vizebürgermeister Markus Pump führten kürzlich durch das sportliche Wirtschaftsfrühstück mit Biss im Museum im Alten Rathaus in Eisenerz. Die Themen des Wirtschaftsfrühstücks: Das ZPP Open Volleyballturnier und der „Eisenerzer Biss“. Bürgermeister Thomas Rauninger begrüßte alle Gäste und übergab das Wort an Markus Pump, der über das bevorstehende Quattro Mixed Volleyballturnier informierte. Das ZPP Open 2024, so der Name des Turniers, findet am 6. Juli ab 10 Uhr im Stadion Eisenerz statt. Mitmachen kann jeder, vom Anfänger bis zum Profi, gespielt wird



Stolz auf das neue „Eisenerzer Biss“-Logo: Alexander Pinter, Thomas Rauninger, Alexander Sumnitsch, Lukas Moser, Markus Pump und Sigi Nerath (v. l.)

in Teams von vier Spielern, wobei mindestens eine Spielerin dabei sein muss. Nach dem Turnier geben die „Turtle Heads“ ein großes Open-Air-Konzert. Für die Volleyballstadt Eisenerz sei das Turnier von großer Bedeutung, so Pump. „Wir möchten die Begeisterung für diesen Sport zurückbringen.“ Volleyball sei eine Randsportart und benötigt Unterstützung seitens der Wirtschaft. Denn obwohl das heimische Volleyballteam,

die Erzbergmadln, seit 2002 in der höchsten österreichischen Volleyballliga zu Hause ist, blieben die Zuschauer bislang aus, so Pump weiter. Mit dem Turnier wolle man einen Anstoß geben, den Sport mehr in den Mittelpunkt zu rücken.

## Es geht um die Wurst

Weiter ging es mit der Präsentation einer ganz besonderen Wurst. Der „Eisenerzer Biss“, wie

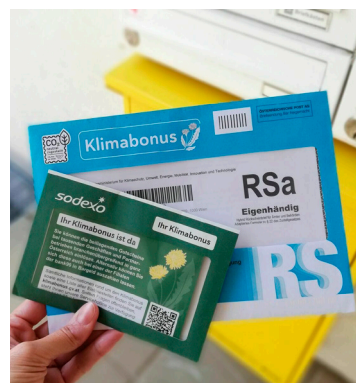
# So fällt der Klimabonus 2024 aus

Wer wie viel Klimabonus 2024 erhält – das hängt vom Wohnort ab.

BEZIRK LEOBEN. Mit dem Klimabonus will die Regierung klimafreundliches Verhalten im Alltag belohnen, er gilt sozusagen als Abfederung der CO<sub>2</sub>-Steuer und steht allen Menschen zu, die mindestens 183 Tage im heurigen Jahr ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben. Österreichische Staatsbürger benötigen einen Nachweis einer rechtmäßigen Aufenthaltsdauer. Die Auszahlung startet im Herbst – bis zum Frühjahr 2025 kann es aber dauern, bis alle den Klimabonus erhalten haben.

## Öffis sind ausschlaggebend

Die Höhe des Bonus ist vom jeweiligen Wohnort abhängig. Grundsätzlich bekommt jeder Steirer 145 Euro, den sogenannten Sockelbetrag. Das ist der Mindestbetrag, auf den es noch den Regionalaufschlag von 50, 100 oder weiteren 145



Ab Herbst 2024 wird der Klimabonus wieder ausbezahlt. Foto: Sodexo

Euro gibt. Das hängt ganz davon ab, wie gut man am gemeldeten Hauptwohnsitz im Hinblick auf nachhaltiges Mobilitätsverhalten versorgt ist. Das heißt: Wer nicht auf Öffis umsteigen kann, weil sie entweder nicht vorhanden sind oder nur schwer zu erreichen sind, bekommt mehr. Das betrifft vor allem ländlichere

Gemeinden. Was bedeutet das nun konkret? Jeder kann sich im Vorfeld mit der jeweiligen Postleitzahl ausrechnen, wie viel er bekommt.

## Regionale Staffelung

Grundsätzlich erhalten alle Bewohner des Bezirks Leoben mindestens 145 Euro. Unsere Bezirkshauptstadt liegt in der Kategorie zwei. Aufgrund der guten öffentlichen Anbindung erhält man in der Stadt Leoben daher einen Regionalaufschlag von 50 Euro. In den Gemeinden St. Peter-Freienstein, St. Stefan, Traboch, Trofaiach, Niklasdorf, Proleb, St. Michael und Vordernberg sind es 245 Euro. Den maximalen Betrag von 290 Euro erhalten die Bewohner der Gemeinden Kammern, Kraubath, Mautern, Eisenerz, Kalwang, Radmer und Wald am Schoberpaß.